

objektives Erfordernis der Stärkung der sozialistischen Staatsmacht ist ein ständiges Anliegen der Partei der Arbeiterklasse, der führenden Kraft der sozialistischen Gesellschaft. Volksvertretungen und S. sind gleichermaßen notwendige Bestandteile der einheitlichen staatlichen Machtorganisation der sozialistischen Gesellschaft. Sie bilden eine Einheit. Die Tätigkeit des S. und seine Leistungsfähigkeit sind entscheidende Bedingungen für die Machtausübung durch die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten mittels ihrer gewählten Volksvertretungen, wie umgekehrt die Volksvertretungen als vollständige Verkörperung des demokratischen Charakters der Staatsmacht zugleich die Grundlage des S. sind. In der staatlichen Tätigkeit kommt die Einheit von Volksvertretungen und S. in der konsequenten Verwirklichung des Charakters der Volksvertretungen als arbeitende Körperschaften, in der Realisierung der → *Einheit von Beschlußfassung, Durchführung und Kontrolle* zum Ausdruck. An der Spitze des S. der DDR steht der → *Ministerrat der DDR* als Organ der → *Volkammer der DDR* und Regierung der DDR. Zum S. gehören: die Organe des Ministerrates (die Ministerien, die ABI, Ämter u. a. Einrichtungen), die → *Gerichte*, die → *Staatsanwaltschaft*, die → *Nationale Volksarmee*, die → *Deutsche Volkspolizei*, die → *örtlichen Räte* und ihre → *Fachorgane*, die → *Leiter der VVB, Kombinate, staatlichen Betriebe, Institutionen und Einrichtungen*. Der Aufbau des S. erfolgt nach den gleichen Prinzipien, wie sie für den → *Staatsaufbau der DDR* in unserer sozialistischen Verfassung verbindlich geregelt sind. Das tragende Prinzip für Aufbau und Tätigkeit des S. ist folglich die Souveränität des werktätigen Volkes, verwirklicht auf der Grundlage des → *demokratischen Zentralismus*. Die Arbeit des S. ist ihrem Wesen nach

politische Führung von Menschen zur Leitung und Planung der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft. Er verwirklicht die Einheit von politisch-ideologischer Erziehung und Organisation der planmäßigen gemeinschaftlichen Arbeit der Menschen auf der Grundlage und in Verwirklichung der Beschlüsse der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse sowie der Gesetze und Beschlüsse der Volkskammer und der Verordnungen und Beschlüsse des Ministerrates. Die objektiven Faktoren für die wachsende Bedeutung des → *sozialistischen Staates* bedingen auch die ständige Vervollkommnung des Aufbaus und der Tätigkeit des S. Aus diesen objektiven Faktoren der gesellschaftlichen Entwicklung ergeben sich die Anforderungen, die bei der Schaffung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft an den S. gestellt werden. Sie wurden auf dem VIII. Parteitag der SED in den Grundsätzen sozialistischen Leitens zusammengefaßt. In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED treten die sozialistischen Charakterzüge des S., die ihm vom ersten Tage der sozialistischen Revolution an eigen sind, immer deutlicher hervor, wie: sozialistische Parteilichkeit, Wissenschaftlichkeit und Einheitlichkeit; Staatsdisziplin und Gesetzmäßigkeit; Massenverbundenheit, Aufmerksamkeit und Herzlichkeit in den Beziehungen zu den Bürgern, besonders zu den Arbeitern, und strikte Wahrung ihrer Rechte; ständige enge Zusammenarbeit mit den Abgeordneten der Volksvertretungen, den Massenorganisationen, vor allem dem FDGB, und der Nationalen Front sowie den Arbeitskollektiven in den Betrieben, Genossenschaften und Institutionen und den Bürgern in den Wohngebieten bei der Lösung der Aufgaben; ständige Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit durch marxistisch-leninistische und fachliche Qualifizierung, durch